

## HSG St. Leon/Reilingen 2 vs. TG Laudenbach 27:30

Im ersten Spiel im neuen Jahr mussten die Laudenbacher Handballer in gegnerischer Halle bei der HSG St. Leon/Reilingen 2 antreten. Die HSG war zwar schwach in die Saison gestartet, hatte aber auf Grund einer Siegesserie in den letzten Spielen auf sich aufmerksam gemacht. Entsprechend umkämpft startete das Spiel. Die HSG ging in Führung und Laudenbach glich aus. Richtiger Spielfluss wollte bei keinem der beiden Mannschaften aufkommen, Tore wurden hauptsächlich durch Einzelaktionen erzielt. Vor allem schaffte es die TGL nicht den starken Halblinken der HSG in den Griff zu bekommen der Tor um Tor schoss. Die Laudenbacher erzielten ihre Tore nur mühsam, hielten aber 10 Minuten lang bis zum 5-5 mit. Dann brach Laudenbach ein. Im Angriff wurden Halbchancen vergeben und die HSG bestrafte jeden Fehler der TGL mit einem erfolgreichen Schnellangriff. Die Laudenbacher Fans sahen eine völlig desillusionierte Mannschaft, die dem Gegner anscheinend nichts entgegenzusetzen hatte. Auch die Auszeit von Trainer Habermaier schien nicht zu fruchten. Über die Spielstände 11-5, 13-6 setzte sich die HSG bis zur 20ten Spielminute 9 Tore auf 16-7 ab. Die TGL schien geschlagen. Doch wie auf Kommando beendeten die Reilinger ihren Sturmangriff. Nun war die TGL am Drücker. Der HSG gelang überhaupt nichts mehr und Laudenbach nutzte die Fehler aus. Vor allem der schnelle Linksaußen Woitas verwandelte Schnellangriff um Schnellangriff sicher. Der TGL Angriff agierte druckvoller und Laudenbach verkürzte bis zur Halbzeit auf 16-13.

Die Halbzeitansprachen beider Trainer waren anscheinend deutlich. Zumindest präsentierten sich zwei wesentlich aggressivere und dynamischere Mannschaften. Laudenbach erwischte den besseren Start und knüpfte an die letzten 10 Minuten der ersten Halbzeit an. Beim Stand von 17-17 schien das Spiel gekippt. Die TGL zog auf 20-18 davon, musste dann aber der aufgewendeten Kraft Tribut zollen. Reilingen fing sich und schaffte erstmalig beim 21-21 wieder den Ausgleich. Die TGL erhöhte das Tempo, aber die HSG hielt bis zum 23-23 mit. Die Abwehr der Laudenbacher stabilisierte sich und der HSG wurde es deutlich schwerer gemacht ein Tor zu erzielen. Im Angriff spielte die TGL sehenswerte Chancen heraus. Woitas und Hähnel verwandelten sicher von den Außenpositionen zum vorentscheidenden 24-27. Die HSG mobilisierte zwar noch einmal alle Kräfte, Laudenbach hielt jedoch dagegen und gewann am Ende mit 30-27.

TGL: Wilkening, Fischer, Schupp (2), Junic (7/5), Teurer (6), Woitas (7), Sattler (1), Buchner (2), Boppel, Hähnel (4), Hacker (1).